Buchbesprechungen

KOPPE, F.: Moosflora von Westfalen. – 382 Seiten; reprint 1977, HOOF KG Verlag für Naturwissenschaften, Recklinghausen; 29,80 DM.

Die KOPPE'sche Moosflora von Westfalen ist eine der klassischen deutschen Regionalfloren, die neben der sehr gründlichen Aufarbeitung der bryologischen Literatur auch detaillierte Fundortangaben zu den einzelnen Arten enthält. Die 4 Hefte der Hauptarbeit (erschienen in den Abhandlungen aus dem westfälischen Provinzial- bzw. Landesmuseum für Naturkunde in Münster) sind seit langem vergriffen, auch von den 3 Nachträgen (erschienen in den Berichten des Naturwissenschaftlichen Vereins für Bielefeld und Umgegend) ist nur noch der letzte zu erhalten.

Obwohl der Nachdruck in unveränderter Form erfolgte, ist die Moosflora nicht veraltet. Die Verbreitungsangaben sind sehr umfangreich und spiegeln die jahrzehntelange Geländearbeit des Autors wider. Die bekannten Unterarten und Varietäten sind enthalten. Eine Umstellung auf die heute gültige Nomenklatur ist ohne Schwierigkeit möglich, so daß dieses Werk für die begonnene Kartierung der Moose hervorragend herangezogen werden kann. Die Herausgabe des Nachruckes zu diesem günstigen Preis ist eine echte verlegerische Leistung. So ist es jedem Bryologen und Floristen möglich, diese wichtige Gebietsflora vollständig zu erwerben.

H. LIENENBECKER

MEIER-BÖKE, A.: Flora von Lippe. – Bearbeitet und ergänzt von Franz RODEWALD sowie von Dieter und Helmut BRINKMANN. – Sonderveröffentlichung des Naturwissenschaftlichen und Historischen Vereins für das Land Lippe, Band 29, Detmold; 518 Seiten; 35,– DM.

Die »Flora von Lippe« ist in einem Vorabdruck in 8 Bänden der »Lippischen Mitteilungen aus Geschichte und Landeskunde« erschienen. Sie gibt einen vorzüglichen und vollständigen Überblick über die Pflanzenwelt Lippes, und zwar von 1775 bis heute. Durch die Berücksichtigung der älteren Floren konnten vor allem die Veränderungen der Vegetation deutlich gemacht werden.

Die vorliegende Bearbeitung enthält Angaben zur Geschichte der floristischen Erforschung Lippes, eine kurze Beschreibung des Beobachtungsgebietes, einen Registerteil mit deutschen und wissenschaftlichen Namen und

das sehr ausführliche Artenverzeichnis mit Fundortangaben. Wünschenswert wäre für eine evtl. spätere Ergänzung oder Neuauflage ein Ortsregister mit den Fundorten, da viele alte Flurnamen in den heutigen Karten nicht mehr verzeichnet sind, um auch dem »Nicht-Lipper« die Orientierung zu erleichtern, und den Meßtischblattquadranten, um eine schnellere Auswertung zu ermöglichen.

Dieses nobel aufgemachte Pflanzenverzeichnis gibt allen Botanikern vielfältige Anregungen und ist ein Muß für die Floristen über den ostwestfälichen Raum hinaus.

LIENENBECKER

RUNGE, F. Die Naturschutzgebiete Westfalens und des früheren Regierungsbezirks Osnabrück. – 3. Auflage VI und 327 Seiten, 60 Tafelabbildungen, davon 13 farbig. – Verlag ASCHENDORFF, Münster, 1978, Leinen 48 DM.

Vor 20 Jahren, 1958, erschien RUNGEs Buch über die westfälischen Naturschutzgebiete, es wurde bei der 2. Auflage 1961 um die Schutzgebiete des Regierungsbezirkes Osnabrück erweitert und stellte einen unentbehrlichen Ratgeber für naturkundliche Heimatarbeit dar, war aber seit langem vergriffen. Die jetzt erschienene 3. Auflage ist auf den neuesten Stand gebracht. Die 230 Naturschutzgebiete sind übersichtlich angeordnet, bei jedem werden Ortszugehörigkeit, Schutzverordnung, Lage, Größe, gestattete Nutzung, etwa durch Jagd- und Fischereirechte, angegeben. Für den Freund der Natur aber sind besonders wichtig die Hinweise auf geologische und geographische Grundlagen, Pflanzengesellschaften, floristische und faunistische Besonderheiten und, soweit vorhanden, die spezielle Literatur. Hingewiesen wird auch auf die leider nicht seltenen Beeinträchtigungen der Natur durch Kulturmaßnahmen. Bereichert wird die Darstellung durch vorzügliche Tafelabbildungen und einige Lageskizzen. Da die Naturschutzgebiete unseres Landes insgesamt recht mannigfache natürliche Gegebenheiten erfassen, stellt das Buch eine gute Übersicht geographisch-biologischer Erscheinungen in einem wichtigen Teilraum Nordwestdeutschlands dar.

Das hauptsächliche Arbeitsgebiet unseres Naturwissenschaftlichen Vereins, der Regierungsbezirk Detmold, wird auf 68 Seiten mit 14 Abbildungen und 2 Skizzen behandelt, die eine Fülle von Anregungen für naturkundliche Gruppen-Exkursionen und jeden Freund der Heimatnatur bieten.

F. KOPPE

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte des Naturwissenschaftlichen Verein für Bielefeld und Umgegend

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: 24

Autor(en)/Author(s): Koppe Fritz August Hermann

Artikel/Article: Buchbesprechungen 457-458